

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

45 (15.2.1879)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45.

Samstag den 15. Februar

1879.

Bekanntmachung.

Am 16. d. M. wird in **Sinzheim** bei **Dos** eine Reichs-Telegraphenanstalt in Vereinigung mit der daselbst bereits bestehenden Postagentur mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.
Karlsruhe i. B., den 12. Februar 1879.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bekanntmachung.

Nr. 391. Die Zustellung der Ersatzreserveweisene I. Klasse an die im 3. Concurränzjahre überzählig gebliebenen Mannschaften betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post die Ersatzreserveweisene derjenigen Mannschaften, welche im 3. Concurränzjahre verfügbare geblieben sind, zur Zustellung an die Adressaten gegen anher vorzuliegende Bescheinigung.
Die Urlaubspässe und Losungsscheine sind denselben abzunehmen und gleichfalls anher einzusenden.
Zugleich ist den betreffenden Mannschaften zu eröffnen, daß sie sich ungesäumt beim Bezirksfeldwebel zu melden haben.

Karlsruhe, den 13. Februar 1879.

Groß. Bezirksamt.

Heil.

Evang. Vorträge.

4. Vortrag: Sonntag den 16. Februar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhause: **Die Zukunft der Menschheit nach der heiligen Schrift** von Herrn Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser von Wilferdingen. 2.1.
Der Zutritt zu den Gallerien steht Jedermann unentgeltlich frei. Für den Saal sind Eintrittskarten nötig, welche in der Buchhandlung von Müller & Orloff gegen Zeichnung eines freiwilligen Beitrags zur Deckung der Unkosten erhoben werden können.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 17. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, Uebung in der Turnhalle.
Anzug: Uniform (ohne Tasche).
Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Das Commando.

Institut und Pensionat

von **A. Fecht**, Premierlieutenant a. D.,
Karlsruhe.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, Staatsbahnendienst, Cadettencorps u. In dem Baccalaureat können auch jüngere Schüler, welche einer untern Classe öffentlicher Lehranstalten angehören, Aufnahme finden.

Der Prospectus wird gratis abgegeben in der Wohnung des Institutsvorstandes:
verlängerte Leopoldstraße 51.

Bekanntmachung.

Die Gant gegen Kaufmann Karl Bauz hier betreffend.

Der Ausverkauf

der Labenvorräthe, bestehend in Mähen, Filz- und Jagdhüten, Strohhüten, Comptoir-Röcken in schwarz und farbig, Cigarren-Etui's, Briefstaschen, billigen Goldbörsen, bunten Halsbinden und Cavalidres, farbigen Socken, seidenen Unterbeinkleidern u. zu sehr billigen Preisen wird

fortgesetzt und **Wittwoch den 19. Februar d. J.** beendet.
Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Der Masseverwalter: **W. Merke jr.**

Versteigerungs-Ankündigung.

32. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Kaufmann Joseph Johann Barthele dabei gehörige, an der Mühlburgerstraße dahier unter Nr. 4 einerseits neben Renier Friedrich König, andererseits neben der Stadtgemeinde Karlsruhe gelegene und hinten auf den Landgraben stoßende Anwesen im Flächeninhalt von 4 bad. Morgen 144 Ruthen Aush- und Biergarten, Wiese und Ackerland, worauf massiv aus Stein erbaut sind:

1. eine zweistöckige Villa, enthaltend 2 Salons, 9 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden und 4 Keller;
2. ein Wohn- und Oekonomiegebäude, enthaltend 6 Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Kiemfen und Gewächshaus;
3. ein desgleichen, enthaltend 3 Zimmer, 2 Küchen, Kammer, Stallung, Keller u. im Ganzen taxirt zu M. 132000.

am **Donnerstag den 27. Februar 1879**,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der

entbaltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Das ganze Anwesen ist unmittelbar vor dem Mühlburgerthor, am Bahnhof zu Karlsruhe, in nächster Nähe des Hardtwaldes gelegen, wird von einer im Stadtbauplan von 1868 projectirten Straße durchschnitten, deren Verlängerung bereits festgestellt und theilweise bebaut ist und eignet sich vorzugsweise zu einem Herrschaftssitz oder Institut, sowie auch für ein Industrie-Etablissement, da es mit Leichtigkeit durch einen Schienenstrang mit der Bahn in Verbindung gebracht werden kann.

Die Versteigerungsbedingungen können insofern im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße 70, 1 Treppe hoch (unächst dem Marktplatz), eingesehen werden.
Karlsruhe, den 17. Januar 1879.

Groß. Notar: Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

Das zum Nachlaß der Fabriklocher Joseph Anselm Ghesrau, Christiane geb. Lang dahier gehörige,

in der Querstraße dahier unter Nr. 12, einerseits neben Handelsmann Jakob Faber Erben, andererseits neben Mehger Maler Homburger gelegene einstöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 5000 M.

wird der Untheilbarkeit wegen am

Montag den 17. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße 70, eine Treppe hoch, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag — vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung — auf jedes annehmbare Gebot erfolgt.
Karlsruhe, den 18. Januar 1879.

Groß. Notar: Ott.

2.2.

2.1. Holzversteigerung.

Im Domänenwalde Raftenwörth werden mit Borgfristbewilligung, jedesmal um 9 Uhr im Holzschlag anfangend, losweise versteigert:

Donnerstag den 20. Februar

34 Ster Eichen-, Nischen- und Weiden-Ruhholz, ferner 810 Ster gemischtes hartes, 986 Ster gemischtes Weichlaubholz, Scheit und Prügel, und 120 Ster Stockholz;

Freitag den 21. Februar

26400 gemischte Laubholz, Wellen;

Samstag den 22. Februar

20 Stämme Eichen II. und III. Classe, 18 Nischen II. und III. Classe, 34 Eichen II., III. und IV. Classe, 2 Hainbuchen, 1 Mahholder, 1 Ahorn, 1 Birnbaum, 3 Effen, 1 Rotherle, 1 Belle, 8 Silberpappel- und 81 Weidenstämme.

Die Domänenwaldbüter Raftetter in Dorlanden und Fütterer in Forchheim zeigen auf Verlangen das Holz die Tage vorher vor.
Karlsruhe, den 12. Februar 1879.

Groß. Bezirksforst. Schmitt.

Holz-Versteigerung.

2.1. Aus Groß. Hardtwalde werden versteigert **Freitag den 21. d. M.**

aus Abtheil. V. 12 Dorfen:

- 18 Stämme Eichen I., II. und III. Classe,
- 131 " Forlen Bau- und Ruhholz,
- 11 Ster eichenes, 6 Ster forlenes Scheitholz,
- 10 " forlenes Prügelholz,
- 99 " eichenes Stockholz,
- 2000 Stück buchene Wellen und
- 12 Loos Schlagraum;

Samstag den 22. d. M.

aus Abtheil. VI. 3 Hahnenhof:

- 126 Stämme Forlen Bau- und Ruhholz,
- 20 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am 21. auf dem Weg von Friedrichsthal nach Graben am alten Liebolsheimer Weg, am 22. auf dem Weg von Spöck nach Graben am Walde, jeden Tag früh 9 Uhr.
Friedrichsthal, den 13. Februar 1879.

Groß. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal, von Werhart.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Samstag den 15. Februar l. J.**, nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale dahier nachbenannte Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) 1 Kommode, 1 Kanapee und 1 Spiegel;
- 2) 1 Bierpressen, 2 Schifffonieres, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel und 1 Tisch;
- 3) 1 Klavier (Flügel), 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank und Verschiedenes;
- 4) 1 Kanapee, 2 Pfeilertkommoden und Verschiedenes;
- 5) 1 Labentisch;
- 6) Vorhänge und Coullissen zu einem Theater;
- 7) 1 Schreibtisch und 1 Klavier;
- 8) 1 Labeneinrichtung, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode und 3 Mille Cigarren;

ferner aus einer Gantmasse: 2 Weinfässer.
Karlsruhe, den 14. Februar 1879.
Verichtsvollzieher Hügle.

Hochstetten.

Stammholzversteigerung.

21. Mittwoch den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Gemeindefeld Hochstetten 99 Stämme forstliches Bau- und Nutzholz mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J. versteigert.

Zusammenkunft auf dem Hochstetter-Friedrichshaler Weg beim Feld.

Hochstetten, den 12. Februar 1879.

Bürgermeister Schneider.

Hagenbach.

Holzversteigerung.

An nachgenannten Tagen, jedesmal des **Vormittags 10 Uhr**, werden aus dem Gemeindefeld zu Hagenbach folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

1) Mittwoch den 19. Februar 1879,

Schläge: Altholzbruch und Erlisch,

67 eschene Stämme, IV. und VI. Klasse,

287 eschene Wagnerstämme,

12 rüsterne "

18 halmbüchene "

51 erlene "

9 birkene "

6 iffene "

6 abornene "

1 Linde "

1 Nussbaldern "

1 Weide, "

127 Stück Eichen, Erlen- und Eichenstangen und Stützen,

2) Mittwoch den 26. Februar 1879:

36 Stück eschene Scheitholz, Knotrig und Prügel,

87 " " buchen "

112 " " eschen "

200 " " erlen "

7 " " abornen "

3 " " birken "

1228 " gemischtes Scheitholz und Prügel,

440 " " Stockholz, darunter einige Hauklöße,

3125 " " Wellen.

Hagenbach, den 11. Februar 1879.

Das Bürgermeistertamt: Scherrer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 1** ist eine mit Wasserleitung versehene Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen täglich zwischen 10-12 Uhr. Näheres beim Haus eigentümer, Regierungsrath **Serhard**, Amalienstraße 1, eine Treppe hoch.

— **Belfortstraße 12** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

— **Hebelstraße 1**, Mitte der Stadt, nahe beim Marktplatz, ist die **Bel-Stage** mit Glasabschluss, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Dienstbotenkammer, Speicher und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau parterre.

— **Insel 5** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen **Rüppurrstraße 54** im Hinterhaus.

21. Langestraße 125 ist im Seitengebäude eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine sehr ruhige Familie sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Langestraße 187** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden links.

***22. Luifenstraße 46** ist auf 23. April eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, billig zu vermieten.

*** Marienstraße 18** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an ruhige Leute auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

***124. Marienstraße 37** ist auf 23. April der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche sammt Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss versehen, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

***33. Schillerstraße 14** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Mansarde und Küche zc., auf den 23. April oder früher sehr billig zu vermieten. Näheres **Seminarsstraße 9** im 3. Stock.

***21. Sophienstraße 19** ist wegen Sterbefalls der 3. Stock (7 Zimmer, Alkov, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, die nöthigen Keller- und Speicherräumlichkeiten) auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im untern Stock.

***21. Spitalstraße 40** ist im 3. Stock des Hinterhauses wegen Wegzug eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus zc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

32. Viktoriastraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten.

***22. Viktoriastraße 10** ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasserleitung und Antheil am Garten, auf 23. April zu vermieten. Näheres **Blumenstraße 9** im 1. Stock.

Waldhornstraße 19 ist ein schönes, großes Mansardenzimmer nebst Speicherraum und Küche, mit Wasserleitung versehen, an eine ruhige, kleine Familie auf 23. April d. J. zu vermieten. Auch sind im 2. Stock zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Näheres bei **Ferdinand Holz**.

***33. Wilhelmstraße 9** ist eine elegante, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Salon mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Babinet mit Dampfheizung, Keller und Dachzimmer, mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. oder 23. April zu vermieten.

*** Wilhelmstraße 36** ist eine elegante Wohnung (**Bel-Stage**), bestehend aus 5 großen Zimmern mit Salon und Balkon nebst allem Zugehör, sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

*** Wilhelmstraße 43** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Dachzimmer nebst sonstigen Zugehör auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Küche zc. bis dahin zu vermieten. Zu erfragen gegenüber Nr. 36 im 1. Stock.

*** Rirfel 9** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

***22. Zähringerstraße 32** sind bis Mitte März 2 möblirte Parterrezimmer zu vermieten, auf Verlangen mit ganzer Pension. Auch finden daselbst mehrere Herrn guten Kostisch. Nähere Auskunft hierüber wird erteilt **Steinstraße 7**, 3 Treppen hoch.

***21. Ecke der Schützen- und Marienstraße 34** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 oder 4 auf die Straße gehenden Zimmern, Alkov, Küche und Speicherkammer, Wasserleitung und Entwässerung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Zu vermieten auf 23. April oder früher: eine elegante Parterrezimmer von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenuß, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde zc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

33. Eine Wohnung von 10 Zimmern, 3 Kammern auf demselben Boden, mit üblichem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten; Gärtchen und noch weitere Räume können auf Verlangen dazu gegeben werden. Näheres **Waldhornstraße 20 eine Treppe hoch, jeweils von 10-12 Uhr.**

32. Eine Wohnung (Bel-Stage) im westlichen Stadttheil, bestehend aus 10 Zimmern, Stallung, Kuchener- und Dienerräumen, Remise nebst allen Erfordernissen, im Mitte März oder später zu vermieten durch **W. Entenunst.**

— Auf 23. April ist zu vermieten: eine freundliche Parterrezimmer von 5 Zimmern nebst allem Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

***22. In der Waldstraße 40 a (Ludwigplatz)** sind 2 feine Zimmer nebst Keller an einen Herrn oder eine Dame auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfahren.

***22. Eine schöne Wohnung, aus 4 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör bestehend, eine Treppe hoch, ist auf kommenden Ziel ebenf. auch früher zu vermieten. Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Garten. Näheres **Spitalstraße 41** parterre.**

***22. Mühburg.** Im Hause Nr. 293, gegenüber dem Rathhause, sind zwei freundliche Wohnungen, jede mit 2-3 Zimmern, Küche sammt Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— **Mühburg.** Rheinstraße 131 ist auf's Frühjahr oder Sommer eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Vorplatz, Küche und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten:

Erbsprinzenstraße 1, Ecke des Rondellplatzes, eine elegante Wohnung, mit Gas- & Wasserleitung (Bel-Stage), bestehend in 1 Salon und 5-7 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, event. auch Stallung, Remise, auf den 23. April a. e. Näheres zu erfragen parterre, im Laden daselbst.

Zu vermieten

sosort oder auf 23. April im schönsten Theile des Bahnhofsstadttheiles, **Stilling Landstraße**, in gesunder und freier Lage:

eine elegante, abgeschlossene Wohnung (**Bel-Stage**) von 5-9 Zimmern, mehreren Balkons und aller Zugehör;

zwei schöne Wohnungen von 5-7 Zimmern. Näheres **Nowack-Anlage 13**.

Wohnungs-Gesuche.

***32. Gesucht auf Johann eine hübsche, möblirte Familienwohnung von 5-6 Zimmern nebst den dazugehörigen Gartengenuß erwünscht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.**

*** Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst den dazugehörigen Räumlichkeiten. Abessen bittet man mit Preisangabe unter O. N. 200 im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

Laden gesucht.

***33. In der Langenstraße, zwischen Marktplatz und Waldstraße, wird auf 23. April oder 23. Juli ein Laden zu miethen gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.**

Zimmer zu vermieten.

***33. Zwei ineinandergehende Zimmer sind auf 1. März möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.**

*** Ein einfach möblirtes Zimmer ist zu vermieten: **Rirfelstraße 12** im Hinterhaus im zweiten Stock links.**

***21. Ein freundlich und schön möblirtes Schlafzimmer, mit Aussicht auf den **Werderplatz**, ist auf 1. März zu vermieten: **Wilhelmstraße 34** im 2. Stock rechts.**

*** Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. März an einen Herrn zu vermieten. Näheres Ecke der **Langen- und Waldhornstraße 28** im 3. Stock.**

***21. Kronenstraße 27** ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer (parterre) mit guter Pension auf 1. März zu vermieten.

Bahnhofstraße 48 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten; auf Verlangen mit Pension.

***21. Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und ganzer Pension, ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten: **Viktoriastraße 9** im 2. Stock.**

*** Bahnhofsstraße 42** ist im 4. Stock ein nach der Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu 12 Mark auf 1. März zu vermieten.

***21. Langestraße 186**, parterre, ist eine auf's Eleganteste möblirte Wohnung (Salon mit großem Schlafzimmer) an eine oder zwei respectable Damen zu vermieten.

— **Friedrichsplatz 8** ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

*21. Bahnhofstraße 40 sind im 2. Stod 2 auf die Straße gehende, zweifelhafte, gut möblierte Zimmer auf 1. resp. 15. März billig zu vermieten. Ein Zimmer könnte event. auch schon einige Tage früher bezogen werden.

Gesellschafts-Lokal.

33. Ein Nebenzimmer einer Restauration, Mitte der Stadt, ist an eine Gesellschaft bis zu 40 Personen Dienstag, Donnerstag oder Freitag unentgeltlich abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine helle, geräumige Werkstätte, für jedes Geschäft passend, mit großem Vorplatz, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Keller zu vermieten.

33. Ein großer Keller ist sofort zu vermieten. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Ein anständiges Fräulein sucht auf März oder April ein unmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt. Näheres zu erfragen Spitalstraße 52 im 3. Stod.

Ein einfach möbliertes Zimmer wird sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter A. Z. 100 gefälligst abzugeben.

Pensions-Gesuch.

Für einen jungen Kaufmann aus guter Familie wird vollständige Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. G. 1879 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

6.2. Ein Salon nebst Schlaf- und Wohnzimmer, fein möbliert, in der Langestraße sofort zu vermieten. Zu erfragen unter H. 6246 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Für Damen.

3.2. In ein gutes Haus kann eine einzelne Dame in Pension aufgenommen werden. Näheres unter W. 6230 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Dame gesucht.

3.3. Eine gebildete ältere Dame aus den besseren Ständen, womöglich musikalisch, wird in eine gute hiesige Familie, wo Dienstpersonal vorhanden, zur Beaufsichtigung von fünf größeren Kindern (zwei Mädchen und drei Knaben) gesucht und könnte sofort eintreten. Gefällige schriftliche Anerbieten unter B. 6236 a sind abzugeben bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Ein Lehrling

für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten unter A. 6133 a an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

3.3. Ein in geordneten Verhältnissen lebender verh. Mann, der lange Jahre in hohen Häusern diente u. einen Ruhegehalt von 600 M. bezieht, sucht Beschäftigung im

Schreibfach.

Derselbe hat eine ganz ordentliche Handschrift, ist durchaus zuverlässig, brauchbar, treu u. fleißig u. besitzt neben diesen empfehlenswerten Eigenschaften Zeugnisse, wie sie nur in den allerbesten Fällen aufzuspüren werden können. Näheres unt. H. 6222 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Französische, englische und italienische Stunden werden billig und rationell einzeln und in Kursen erteilt. Näheres unter U. 623 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Stephaniestraße 71 parterre.

* Ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht und sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße 37.

* Zwei Köchinnen werden für nach auswärtig gesucht, die eine in ein Försterhaus, die andere in ein Pfarrhaus. Baldige Anträge werden entgegen genommen: Adlerstraße 36 parterre.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen, waschen sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniestraße 34.

Kapital-Gesuch.

*22. 10-12000 Mark werden auf ein hiesiges, neu erbautes Herrschaftshaus auf gute II. Hypothek mit 6% Verzinsung aufgenommen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1000 abzugeben.

Gold- und Stahlgraveure

gesucht in der Bijouteriefabrik Schwanenstr. 4.

Eine gesunde Amme

wird sofort gesucht: Lammstraße 2 bei Kürschner Lanquillon.

Zimmermädchen-Gesuch.

*22. Auf den 15. März oder 1. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches gut nähen, bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin,

eine gewandte, findet sogleich Stelle: Langestr. 42.

Lehrlings-Gesuch.

In unserem Hause ist zu Odiern eine Lehrlingsstelle zu besetzen.

F. Mayer & Cie.,

3.3. Post-Vieferanten.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist bei uns eine Lehrstelle offen.

Dreyfus & Slegel

Post-Vieferanten.

Stellen-Gesuche.

2.2. Eine gebildete Dame, welche im Haushalt sowie in der Erziehung der Kinder gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau. Gest. Offerten erbittet man unter M. M. 25 postlagernd Frankfurt a. M.

Stellen-Gesuch als Jungfer oder als besseres Zimmermädchen. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weisnähen und Bügeln gründlich erlernt hat und auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht auf Odiern oder auch früher Stelle. Näheres Werderstraße 47, 2. Stod.

Für Blecher und Installateure!

Ein junger Mann, der in den größten Geschäften thätig war und sowohl praktisch als kaufmännisch ausgebildet ist, wünscht hier in ein solches Geschäft einzutreten; Caution kann in jeder Höhe gestellt werden, auch würde sich derselbe event. am Geschäft beteiligen.

Offerten erbeten unter J. B. Nr. 35 postlagernd.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein zuverlässiges Mädchen sucht einen Monatsdienst für jede beliebige Zeit. Zu erfragen Waldhornstraße 10 im Hinterhaus.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine junge Frau, tüchtige Kleidermacherin, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Auch werden Ausbesserungen aufs Beste besorgt und billige und schöne Arbeit zugesichert. Näheres Steinstraße 3 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches schön nähen kann und das Ausbessern der Wäsche und Kleider gut versteht, wünscht noch ein oder zwei Kundenhäuser. Zu erfragen Herrenstraße 5 im 3. Stod. Ebenfalls wird für ein kräftiges Mädchen vom Lande eine Stelle zu 1 oder 2 Kindern gesucht.

Anfertigung von Frauenkleidern nach den neuesten Moden-Zornalen.

Uebernahme aller Näharbeiten. Prompte und billige Bedienung unter Zusicherung vorzüglicher Arbeit: Werderstraße 12 parterre. Einige Lehrlingmädchen werden daselbst angenommen. *3.2.

Verloren.

*21. Mittwoch Vormittag wurden zwei eingetragene Wechsel verloren und wird der Finder gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Kronenstr. 13 parterre abzugeben.

* Beim philharmonischen Concert blieben im Speisesaal ein Paar *gris perle* Handschuhe, sowie ein *Batistuch* liegen und sind wahrscheinlich aus Versehen verwechselt worden. Man bittet, h. des Leopoldstraße 35 abzugeben.

* Diejenige Person, welche beim letzten Maskenball in der Festhalle ihren blauen Shawl mit einem schwarzen verwechselt, wird freundlich erucht, denselben Sophienstraße 10 umzutauschen.

Verkaufsanzeigen.

Getragene Herrenhemden, jedoch noch gut erhalten, sind äußerst billig zu verkaufen: Karlsstraße 39 parterre.

* Eine gebrauchte aber gut erhaltene Zither ist billig zu verkaufen. Näheres Bittel 31 im 2. Stod.

* Eine gute Violine nebst neuem Kastru und Bogen ist um den billigen Preis von 25 Mark zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Kinderbettlädchen ist billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 149 im Laden links.

* Waldstraße 3, im Hinterhaus ebener Erde, ist ein gut erhaltener Sanktopfosen zu verkaufen. Daselbst ist noch eine Partie Weinsflaschen abzugeben.

Drei Lebensbäume

sind zu 20 Mark zu verkaufen: Kriegsstraße 89.

Kauf-Gesuch.

2.2. Ein großer, gut erhaltener Sanktopfosen wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. N. S. abzugeben.

Wohl zu beachten.

3.1. Stickereien in Gold und Silber, sowie Militärborten und Uniformen werden zu den höchsten Preisen angekauft: Langestraße 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Verkauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Detroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Detroierheber Seisendorfer, verlaagerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. *6.6. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee in bekannten Qualitäten zu 3-8 Mark per Pfund. 14.11. **A. Winter & Sohn.**

Chinesische Thee's von Robert Scheibler in London. Reine, schwarze, ungemischte Sorten zu 2 M. 20 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 70 Pf., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf., 5 M. per 1/2 Kilo in zweckentsprechender Verpackung in 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund empfiehlt zur gefl. Abnahme die Verkaufsniederlage in Karlsruhe von Th. Bungier, Waldstraße 10.

Condensirte Milch von der Anglo Swiss Condensed Milk-Company in Cham (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige, empfiehlt **W. L. Schwaab**, C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Aechten alten Malaga,
per 1/1 Flasche 2 M. 50 Pfg., per 1/2 Flasche
1 M. 40 Pfg.
alten **Marsala,**
" **Sherry,**
" **Madeira,**
Vino Santo in 1/1 und 1/2 Flaschen
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten für
Kranke und Reconvalescenten
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

billigstes
Gegen Husten
40s Wucherer's 40s
Gummi-Brust-Bonbons
begutachtet vom
königlichen Hofrath Dr. Rudolf von Wagner,
Professor a. d. Universität Würzburg.
Zu haben bei den Herren:
Th. Brugler, Herm. Munding,
Del.-Hälgen, **Gg. Oehler** und **Ph.**
Hensolt, Conditoreien.

Prima Würfelzucker	per Pfund	48 Pf.
" Zucker	" "	41 Pf.
" ital. Macaroni	" "	46 Pf.
" Suppennudeln	" "	44 Pf.
" Stearinkerzen	" "	85 Pf.
Brillant-Paraffinkerzen	per Raquet	50 Pf.
Sichorie	per Pfund	28 Pf.
Soda	" "	8 Pf.
Salz	" "	9 Pf.
Prima Erdöl	per Liter	22 Pf.

ferner mache auf meinen vorzüglichen chinesischen
No 10 te Kaffee per Pfund 95 Pf. auf-
merksam, wohlschmeckender als mexican. Kaffee.

Hugo Wolff,
43 Werberplatz 43.

Chocoladen
und Cacaos
der
Kaiserl. u. Königl.
Hof-Chocolate-Fabrikanten
Gebr. Stollwerck
in Cöln a. Rh.
18 Hof-Diplome.
19 goldene, silberne & bron-
cene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Roh-
producte. Vollendete mechanische
Einrichtungen. Garantirt reine
Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die
Conditoreien, Colonial- und Delicatess-
Waaren-Geschäfte sowie Apotheken, welche
Stollwerck'sche Fabrikate
führen.

Holl. Soles,
Kopfsalat,
frische Chapignons
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schellfische
ganz frisch etgetroffen bei
Degenhardt, Fischhändler,
große Herrenstraße 6 im Laden und auf dem Markt.

Fromage de Bondons,
Brie, Roquefort,
Edamer, Romadoux,
Münster, La Limburger,
Rahmkäs, Mont d'or,
Camembert, Parmesan- und
Emmenthaler, Kräuterkäse
empfiehlt bestens
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

66. Eine frische Sendung
Mainaner Rahmkäse
vom Hofant Sr. Königl. Hoheit des
Großherzogs ist wiederum in vorzüg-
licher und wirklich unadeltlicher
Waare eingetroffen und wird per Pfund
à 90 Pf., bei Abnahme eines Labochens
von circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.
Allein zu haben bei
W. Erb,
am Spitalplatz.

Bei Th. Brugler stets in **ganz**
frischer Waare:
Pöhlund's ächtes **Malz-Extract**, rein,
" **Malz-Extract** mit Eisen,
" " " **Chinin,**
" " " **Kalk,**
" " " **Leberthran,**
" **Kindernahrung,**
Hoff's sämtliche **Malz-Präparate,**
H. Nestle's **Kindermehl.**

Anatherin: Mundwasser
von Dr. **J. G. Popp,**
k. k. Hof-Zahnarzt in Wien,
jedem Zahnwasser vorzuziehen, als Präservativ
gegen Zahn- und Mundübel, Loderwerden der Zähne,
härft das Zahnfleisch und dient als unvergleichliches
Zahnreinigungsmittel.
Popp's Anatherin-Zahnpasta,
in Glasboxen zu Nr. 2, zur Reinigung, Erhaltung
der Zähne, Beseitigung des üblen Geruches und
des Zahnsteines.
Popp's aromatische Zahnpasta,
das vorzüglichste Mittel für Pflege und Erhaltung
der Mundhöhle und Zähne. Preis pro Stück 60 Pf.
Popp's vegetab. Zahnpulver,
das beste und bequemste Zahnreinigungsmittel.
Preis 1 Mt.
Dr. Popp's Zahnpolme,
zum Selbstausfüllen hohler Zähne.
Dr. Popp's arom. Kräuterseife,
zur Verschönerung und Verbesserung des Teints
und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in ver-
steigerten Original-Büchchen à 50 Pf.
Depôt in Karlsruhe bei **Th. Brugler,** Walb-
straße 10.

Glycerinseife
(nicht durchsichtig),
besonders empfohlen zum Gebrauch
für **Kinder** und für alle Personen
mit **empfindlicher und zarter**
Haut.
Aus **vollständig gereinigtem**
Glycerin und Fett zubereitet, besitzt
diese Seife in ihrer Anwendung die
Waschkraft der Cocosseifen, sowie die
Milde **gut fabricirter Fettseifen.**
Stücke à **20, 25** und **30 Pf.**
Alleinverkauf bei
Karl Vohl,
2.2. Herrenstrasse 26.

Phosphor-Pasta,
bestes Mittel gegen
Matten und Mäuse,
ist, wie längst bekannt, stets frisch zu haben
in der
Materialwaarenhandlung
von **W. L. Schwaab,**
Amalienstraße 19.

Französischer Crystall-Stein
(durchsichtig, hell und flüchtig),
zur direktesten Anwendung im kalten Zustande für
Papier, Wappe etc. sehr zweckdienlich und daher für
Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes
Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps,
Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und
dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haus-
halt etc. ein Hilfsmittel, der Flacon 40 Pf. bei
Wilh. Pfeiffer,
K. K. Weißbrod's Nachfolger.

Zuerst solid und dann billig!
Die Tuchfabrik von **Gebroder Dold** in **Willingen i. Baden**
liefert für kommende Saison:
1. **Sommerstoff** für Leberzieher und Kasäge, 120-135 cm.
breit, zu 6, 7, 8, 9 und 10 Mark;
2. halbschwere **Woolen**, 130-135 cm. breit, in eleganten
Dessins, zu 8, 9, 10 und 11 Mark;
3. feines schwarzes **Woolen** n. **Kocktuch**, 130-135 cm.
breit, à M. 6 bis M. 12 per Meter.
Sobald die billigsten der erwähnten Sorten genügen allen An-
forderungen eines eleganten und dauerhaften Bekleidungsstoffes.
Für Leute, deren Kleidungen große Strapazen ausstehen müssen,
können
4. unsere grauen **Wollstärkchen**, 125-140 cm. breit, à 5, 6
bis 8 Mark
nicht genug empfohlen werden.
Das allerbesterhaltene unserer ganzen Production ist 127 cm.
breites preis. graues **Woolen** n. **W. 7** und 127-140 cm.
breites Schweizer essengraues **Woolen** n. **W. 7** und 127-140 cm.
breites Schweizer essengraues **Woolen** n. **W. 7** und 127-140 cm.
Diese Stoffe eignen sich vorzüglich zu ganzen Anzügen und Be-
stehen das Ansehen eines hübschen dunkeln **Woolens.**
Muster werden franco versandt und nicht concurrenzende Stoffe
umgetauscht.

Franz Perrin Wwe.,
Friedrichsplatz 9,
empfiehlt
Madapolam à 25 Pf. per Meter;
Elässer Shirting, gute Qualität,
à 35, 40 und 45 Pf. per Meter;
Doppelt-Chiffon, Cretonne, ge-
streiften **Satin** für Neglige-Sachen
à 50, 60, 70 und 80 Pf. per Meter;
Nohe Baumwolltücher u. Stuhl-
tücher
à 29, 35, 50 und 60 Pf. per Meter;
Geblichte Baumwolltücher in
160 cm. breit, in den besten Qualitäten;
Moltong-Stoffe für Unterlagen;
Körperzeuge (Twild), glatt u. gestreift;
Flanelle in allen Farben;
Vorhänge in reicher Auswahl, sehr
billig;
Weisse Storstoffe in jeder Breite;
Leine, 1/2 und 1/4 breit, bestes Fabrikat;
Piqué (Rips travers), eng-
lisches und französisches Fabrikat
à 80, 90 Pf., 1 M. und 1 M. 40 Pf.
per Meter;
Französischen weissen Woll und
Crépe lisse in den anerkannt
besten Qualitäten
à 70, 80, 90 Pf. bis 2 M. 75 Pf.
per Meter.

Bei Abnahme von 1/2 und 1/4 Stücken
berechne ich die Waaren zu Original-
Fabrikpreisen.
Central-Bureau
von
W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Tanz-,
Salon-
und

Pro-
menade-
Schuhe
jeder Art sind vorrätzig, auch werden
solche schnellstens angefertigt bei
F. Schmidt, Amalienstraße 15.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager,
vollständig sortirt in allen Sorten, eigenes und fremdes Fabrikat in nur solider Arbeit, was billigst empfiehlt
F. Schmidt, Amalienstraße 15.
Reparaturen sowie Arbeiten nach Maß werden prompt besorgt. 3.1.

Erau-Ringe,
eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Langestraße 58, gegenüber dem gold. Hirsch.

100 Mark Belohnung
Demjenigen, welcher mir den Urheber des hier verbreiteten Gerüchtes, betreffend einen unter gräulichen Neben Umständen im Hause meines Prinzipals verübten Kindsmordes, mit dem der Name des Unterzeichneten in empörender Weise verflochten ist, namhaft zu machen oder so nachzuweisen vermag, daß ich denselben zur Verantwortung ziehen kann.
Friedrich Freund.

Blühende Pflanzen
in großer Auswahl
empfiehlt
Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen und Karlsstraße.

Welschnereuth. Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann, meinen Söhnen Karl und Adolf Marsch etwas zu geben, indem ich keine Zahlung für dieselben leisten.
Philipp Marsch, Ländler in Welschnereuth.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie jeden Tag frische Fleischwürste, Cervelat- und Frankfurter Würst empfiehlt bestens
F. Doll, Spitalstraße 44.

Neue Bierhalle.
* Heute Mehlsuppe, Morgens Kesselfleisch, Abends Grieben-, Leber- und Bratwürste, Sonntag und Montag Schwarzenmagen etc., wozu freundlich einladet
G. Clever.

Café Beh.
Heute früh Wellfleisch, Abends Bock- und verschiedene Würste empfiehlt
Karl Beh.

Anzeige.
* Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends verschiedene hausgemachte Würste empfiehlt
Karl Grunewald, zur Karlsburg, Akademiestraße 30.

Restauration Geld.
Doualadstraße,
empfiehlt heute früh Wellfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste mit Sauerkraut nebst einem feinen Stoff Pring'schen Lagerbiers.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste nebst gutem Schwarzenmagen, auch täglich frische Fleisch-, Cervelat-, Frankfurter-, Schinken- und Lyonerwürst, sowie Schinkenroulade, Pöckelfleisch, Dürrfleisch und gut gesalzenes Schweinefleisch empfiehlt
Karl Burbacher, Scheffelstraße 22.

Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch und Sauerkraut, Abends Leber- und Griebenwürste, sowie Schwarzenmagen empfiehlt
Karl Scherer, zur Einigkeit.

Restauration Sommerstrich.
* Heute früh Wellfleisch, Abends Leber- und Griebenwürste mit Sauerkraut bei einem guten Stoff Bier.
NB. Zugleich mache ich die Anzeige, daß auf Bestellung vorzügliches Flaschenbier frei in's Haus geliefert wird.
Ch. Maler.

* Bei Unterzeichnetem ist soeben eingetroffen: 5 Pieber für eine Singstimme mit Pianoforte, componirt und der Königin Carola von Sachsen gewidmet, von
Milwina Schnorr von Carolsfeld.
Preis complet 2 M.
Alex. Frech, Hofmusikalienhändler.

Bürgerverein
Karlsruher Liederkränz.
Die auf Samstag den 15. d. M. angelegte Tanzunterhaltung wird bis auf Weiteres verschoben.
Der Vorstand.

THEE
in allen Sorten der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren**
von **J. T. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei
F. Mayer & Cie. in **Karlsruhe, Rondellplatz.**

Mexikanischer Kaffee.
Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle **Bahnhofstraße 6** eröffnet. Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum **Productionspreise**, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird **das Pfund zu M. 1** verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.
Aug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.

Eine große Parthie
Operngläser
ist dieser Tage eingetroffen, womit das Lager wieder vollständig assortirt ist.
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.

Wegen Aufgabe sämtlicher Kurzwaaren und Besatzartikel verkaufe ich dieselben zu Ankaufspreisen, als: Knöpfe, Borden, seidene und wollene Fransen, seidene Gimpen, Litzen, Spitzen in schwarz und weiss, Seide, Faden, leinene und baumwollene Bänder, Häkelgarn, Häkelnadeln, Nähadeln, Haar- und Stecknadeln, Fingerhüte, schmale Stickereistreifen und Einsätze, baumwollene Einsätze und Spitzen, Soutaches, Schlangenlitzen, seidene Bänder, Lavallières etc.
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstrasse 3.

Louis Döring's Accidenz-Druckerei,
Ecke der Ritter- und Langenstraße 159,
empfiehlt sich zur **raschen, preiswürdigen und modernen** Anfertigung von
Tanzkarten, Einladungs-, Eintritts-Karten etc.
Reiche Auswahl in
Menus, Tafelkarten, Blankets
zu Programmen, Widmungen, Diplomen u. dgl.

Traueranzeige.

Allen Freunden unserer Anstalt widmen wir die Trauerkunde, daß Diakonissin **Wilhelmine Borel** gestern Nachmittag 1 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Der Trauergottesdienst findet Samstag den 15. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in der Diakonissenhauskapelle statt. Namens des trauernden Diakonissenhauses: Pfarrer **Walter**. Karlsruhe, den 14. Februar.

Codesanzeige.

• Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine gute Mutter **Magdalena Trier**, geb. Schieß, nach langem, schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren heute früh um 3 1/2 Uhr verstorben ist. Um stille Theilnahme bitte. **Karl Trier**. Karlsruhe, den 14. Februar 1879.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Specialprobe für die Damen, um 7 Uhr allgemeine Chorprobe.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

91. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Samstag den 15. Februar 1879, Vormittags 9 1/2 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts über den Geschiedentwurf, die Abänderung des §. 42 der Gemeindeordnung betreffend. Berichterstatter: Abg. N. A. f.
- 3) Berathung des Berichts der Justiz-Commission über den Geschiedentwurf, die Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen betreffend. Berichterstatter: Abg. N. A. f.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 6 vom 13. Februar 1879.

- Inhalt.
- Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 - Medaillenverleihung. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 - Erlaubnis zur Annahme eines fremden Ordens. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 - Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 29. Januar d. J. anädigt bewogen gefunden, den Verzicht des Pfarrers Münz in Niehen auf seine Pfarrstelle daselbst zu genehmigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 29. Januar d. J. anädigt bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Weissenheim aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Mayer in Keppenbach zum Pfarrer in Weissenheim zu ernennen. (Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Befugungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.
Die Verlegung des Institutus Wartdorf nach Ueberlingen betreffend.
Die maschinentechnische Staatsprüfung betreffend.

Todesfälle.
Gestorben sind:
am 13. Januar 1879: Nöble, Michael, evangelischer Stadtpfarrer a. D., in Feltelshelm; am 14. Januar: Dsch, Josef, katholischer Pfarrer, in Schöllbrunn; am 17. Januar: Makitor, Dr. Eduard, Geheimrath, in Karlsruhe; am 24. Januar: Heller, Anton, katholischer Pfarrer in Erfeld; am 26. Januar: von Langsdorff, Karl Friedrich, Oberlieutenants a. D., in Aßern; am 26. Januar: Guder, Theodor, katholischer Pfarrer, in Erzingen; am 30. Januar: Stüber, Ludwig, Großherzoglicher Domänenrath, in Karlsruhe; am 2. Februar: Mopper, Josef, Großherzoglicher Bezirksarzt a. D., Medizinrath, in Karlsruhe.

Geschäfts-Gröffnung.

3.3. Hiermit erlaube mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze, Langestraße 161, Eingang Ritterstraße, ein **Material-, Colonial- und Farbwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, das Vertrauen des geehrten Publikums durch gute Waare, reelle und billige Bedienung zu erwerben.

Hochachtungsvollst

Karl Roth.

Großes Schirm-Lager

Waldstraße 17.

Zanella-Negenschirme von M. 2.50 an und höher, Seidene Negenschirme von M. 6.50 an und höher.
Robert Hall, Schirmfabrikant,
10.9. Waldstraße 17.

Bum 16. Band des Meyer'schen Konv.-Lexikons, dritte Auflage.

Leipzig. In mehr als hunderttausend Exemplaren wurde soeben der letzte Band des **Meyer'schen Konversations-Lexikons** dem Buchhandel übergeben, um von da seinen Weg, man kann sagen, in alle Länder. Kaum hat es aber je ein Buch der Neuzeit verstanden, durch Inhalt und Form so für sich einzunehmen, wie das Meyer'sche Werk, das nun in 16 imposanten Bänden vollständig vor uns liegt. Wir, die wir das Werk im Verlauf seiner Entstehung gründlich zu prüfen Gelegenheit hatten, erkennen diesen beispiellosen Erfolg aus der Zweckmäßigkeit der Anlage, Gewissenhaftigkeit der Durchführung, Gemeinverständlichkeit der Darstellung, Bracht der Ausstattung und — außer Verhältnis zur Höhe der Leistung stehende Niedrigkeit des Preises. Bei dem Interesse, welches auch in unserer Leserschaft stark verbreitet ist, verlohnt sich wohl ein Einblick in die Werkstätte, die nach langer rastloser Mühe uns zu dem kostbaren Hauschatz verholfen hat.

An der geistigen Arbeit schafften seit einem Jahrzehnt nicht weniger als drei und ein halbes Hundert unserer besten Schriftsteller und Gelehrten, von denen eine große Anzahl dem Unternehmen von Anfang an ihre Kraft gewidmet haben. Darum, daß Meyer sich nur den vornehmsten Fachmännern anvertraute und daß seine Opfer gescheut wurden, diesem Grund, bis in's kleinste treu zu bleiben, konnte ein Sammelwerk entstehen, das nicht nur auf allgemeine Orientierung berechnet ist, sondern in dem auch jede einzelne Wissenschaft, jedes einzelne Gewerbe, jede Kunst eine abgerundete Darstellung gefunden hat, die den höchsten Anforderungen genügt und das modernste Wissen vollständig wiedergibt. Die Summe dieses Schaffens ist in der ungläublichen Zahl von über 70,000 Artikeln ausgedrückt. Davon mußte ein jeder, der kleinste nicht ausgenommen, aufs sorgfältigste geprüft, verbessert oder neu bearbeitet werden, um dann von der Hand des Verfassers in die des Cyclopaedisten überzugehen und hier von neuem ein Gramen zu bestehen. Hier machten sich wieder ganz andere Gesichtspunkte geltend, als an der Stätte seines Entstehens; denn hier hieß es Genauigkeit bringen in die Beiträge der allerwärts zerstreuten Mitarbeiter, hier sowohl wie in der Hauptredaktion, bei welcher schließlich alle zusammenhelfen, und welche die tausend Fäden mit strenger Hand zusammenhalten mußte; hier galt es, die Wünsche des vielfältigen Publikums zu treffen noch mehr sie zu belauschen, ihnen zuvorzukommen, jedem das Seine so zu reichen, wie es ihm zukommt, dafür Sorge zu tragen, daß jedes Bildungsbedürfnis befriedigt werde. Hier galt es aber auch, der Unvollständigkeit Herr zu werden, die sich begreiflicherweise dem komplizirten Mechanismus unausgesetzt in den Weg stellen, den Ueberfluß, den der Eifer der Mitarbeiter hervorgebracht, auszugleichen und darüber zu wachen, daß aus den programmgemäß 16 Bänden nicht deren die doppelte Anzahl würde.

Der Bewältigung seiner Riesenaufgabe hat das Bibliographische Institut, eines der ausgedehntesten Erblastissements des deutschen Buchgewerbes, ausgerüstet mit den neuesten Einrichtungen der Technik, jahrelang seine Kräfte fast ausschließlich gewidmet. Wie die Zweige der graphischen Kunst auch helfen mögen, sie dienen alle dem Zweck des Konversations-Lexikons durch alle Stufen der Herstellung hindurch, vom unbedruckten Papier bis zum Aufstellen des eingebundenen Werks, auch äußerlich zu einem Produkt modernster Kunst zu machen. Einige Zahlen, welche wir bei der Verlagsabhandlung eingeholt haben, mögen die Stoffliche Größe des Unternehmens veranschaulichen. Zum Druck der 16 Bände sind 96,064,640 Buchstaben, welche unser Werk enthält, bedurfte es der Herstellung von 16,736 Stereotypplatten und eines Aufwands von 209,200 Ries Papier, die nicht weniger als vier und eine Viertel Millionen Pfund wiegen. Gälte es die bis jetzt versandten 100,000 vollständigen Exemplare (theilsächlich hat die Anzahl der Abonnenten diese Ziffer schon bedeutend übersteigert), oder nach Bänden ausgedrückt: 1,600,000 Bände in Bogen zu zerlegen, so würde sich damit eine Fläche von 34 Millionen Quadratmetern bedecken lassen. Welchen wir sie eingebunden nebeneinanderstellen, so bedürften wir dazu eine Strecke von 92 Kilometern, die ungefähr der Bahnlinie von Berlin bis Wittenberg entspricht. Der Druck des Lexikons erfolgte bekanntermaßen auf der im Werk selbst abgebildeten Rotationsmaschine, die sich gegen „endlosen“ Rollenpapier bedient. Wenn wir uns nun das ganze Papierquantum (nur der Lexikobogen) auf einer einzigen Rolle aufgerollt denken, würde diese bei einem Umfang von 257 Metern einen Durchmesser von 82 Metern erreichen, welcher der Höhe des Berliner Rathhausthurms fast gleichkommt. Die Gesamtmenge dieses Papierstreifens (52,300 Kilometer oder 6973 Meilen) beträgt ein Drittel mehr als der Umfang des Äquators. In einzelnen ausgebreiteten Bogen aufeinander gelegt bildete das Papier dagegen einen Thurm von 10,160 Meter Höhe, der den Montblanc im weit mehr als das Doppelte und sogar den höchsten Berg der Welt noch beträchtlich überragen würde.

Die Pünktlichkeit, mit welcher die redaktionelle Leitung und die Officinen der Verlagsabhandlung sich in die Hände arbeiteten, so daß die 250 überreich illustrierten Lieferungen, aus welchen das Werk besteht, mit der Regelmäßigkeit einer Tageszeitung erscheinen konnten, ist, wenn man diese kolossalen Verhältnisse in Betracht zieht, fast beispiellos.

Dank der Energie und Zuverlässigkeit der Verlagsabhandlung ist die Aufgabe nunmehr gelöst, und wir freuen uns der glücklichen Durchführung des Unternehmens, mit dessen prachtvoller äußern Ausstattung zudem keines seiner Vorgänger und seines keiner Mitbewerber sich vergleichen kann. Ist doch allein der Bilderrat von nahezu 400 Illustrations tafeln und Karten, hervorragend durch äußern Geschmack und Ordnung des Inhalts, eine kostbare Zugabe, welche den „Meyer“ vor allen andern auszeichnet.

Die Vorsorge des Herausgebers geht indessen noch über die dermalige Begrenzung hinaus: wie der soeben angegebene letzte (Ergänzungs- und Register-) Band alles nachholt, was sich während der langen Dauer des Erscheinens ereignet und verändert hat, so sollen künftig solche Supplemente sich jährlich wiederholen. Es muß hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht werden, denn den zahllosen Besitzern des Meyer'schen Konversations-Lexikons wird hierdurch Gelegenheit geboten, ihren literarischen Hauschatz gegen eine kaum nennenswerthe jährliche Ausgabe (dem Preis eines Bandes entsprechend) fortwährend auf dem Laufenden zu erhalten und zu erneuern. Dem Abschluß des Bannes bildet ein großartiges, unentbehrliches Register über die vielen tausend in den einzelnen Artikeln des Lexikons vorkommenden Namen, die seine eigenen Artikel erhalten konnten. Nach diesem, auch durch die werthvollsten Bezeichnungen an neuen Artikeln, zahlreichen statistischen Tabellen u. dergleichen Band zu urtheilen, hat das Bibliographische Institut mit seiner Idee der Jahressupplemente das geeignetste Mittel zur Fortführung seines Hauptwerks zu finden gewußt.

Bürgerverein Niederkrantz.
Heute Abend 8 Uhr Probe zur Operette.

Militärverein Karlsruhe.
Samstag den 15. d. M., Abends 9 Uhr, Vorbesprechung wegen einer im Monat März abzuhaltenden Abendunterhaltung.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.



bei S — r.
mit Bl. n. l. 8 —

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stadthauptmann Krieg vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 in Straßburg die kaiserliche goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. d. Mts. gnädigst geruht, den Ingenieur 2. Klasse Hermann Bürgelin von Dellingen zum Ingenieur 1. Klasse zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. d. Mts. gnädigst geruht, den Bahnverwalter Braunstein in Appenweiler zum Güterverwalter in Offenburg zu ernennen und den Bahnverwalter Theodor Knittel in Mühlacker nach Appenweiler zu versetzen.

Mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 8. d. Mts. ist dem Premierlieutenant außer Diensten v. Gancrin zu Karlsruhe, früher in Großherzoglich Badischen Diensten, zuletzt als Adjutant des 1. Bataillons (Kavallerie) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 in Funktion gewesen der Charakter als Hauptmann verliehen worden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Februar. Vierte Vorstellung außer Abonnement. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Elisabeth: Fräulein Korbel. Anfang 6 Uhr.

Montag den 17. Febr. Theater in Baden. Außer Abonnement **Mag und Moritz.** Ein Bühnenstück in 6 Streichen nach Busch von Günther. **Die Tänzerin auf Meisen.** Ballet in 1 Akt, arrangirt von Beauval. Anfang 4 Uhr.

Dienstag den 18. Februar. I. Quartal. 26. Abonnements-Vorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden. **Ein Blatt Papier.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Th. Gauthier. Anfang 7 1/2 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 6"	Öst	umwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 5,5"	Nordost	"
6 " Abds.	+ 8	27" 5,5"	"	trüb

Standesbuchs-Auszüge.

Eheausgebote:
14. Febr. Emil Rupp von hier, Eisenstecher, u. h. Adelheid Roth von Landau.

Geburten:
14. Febr. Luise Sophie Adelheid, Vater Chr. Horn, Feldwebel.

Todesfälle:
13. Febr. Mina Borell, Malonissin, ledig, alt 51 Jahre.
13. " Heinrich, alt 10 Monate 9 Tage, Vater Schneidermeister Jung.

14. " Magdalena Leier, alt 43 Jahre, Wittwe des Steinbauers Leier.

14. " Alois Fischhaber, Eisenstecher, ein Chemann, alt 42 Jahre.

Hof-Schön-Färberei und chemische Wasch-Anstalt

von **Julius Zink**
in Mühlburg bei Karlsruhe.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein Geschäft wieder auf eigene Rechnung übernommen habe, und werde mich bemühen, durch reelle, rasche Bedienung wie billigt gestellte Preise die Zufriedenheit meiner verehrlichen Kunden zu erwerben.

Annahmestellen befinden sich bei Herrn Tapezier Brückner, Langestraße 126, und bei Herrn Thorwart Wittmann am Mühlburgerthor.

Mühlburg, im Februar 1879.
Julius Zink.

Special-Cultur wurzelächter Rosen.

Vorzüglichste Sorten dieser Königin der Blumen empfiehlt zur Frühjahrspflanzung

Albert Knapper, Rosengärtnerei,
Maximiliansau am Rhein.

Neuestes Verzeichniß auf Verlangen gratis und franko.
Verpackung für 10—50 Stück 30 Pf. bis 100 Stück 50 Pf.

Samstag den 22. Februar 1879
im grossen Museumssaal

Concert.

gegeben von **August Loser, Pianist,**

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammersängers **Hauser** und der Herren Hofmusiker **Freiberg** und **Ebner.**

Programm

1. Trio (Es-dur), op. 70, Nr. II Beethoven,
a. Introduction und Allegro ma non troppo,
b. Allegretto,
c. Allegretto scherzando,
d. Finale,
vorgetragen vom Concertgeber und den Herren Freyberg und Ebner.

2. Liedervortrag: Memnon (op. 6), Gedicht von Mayerhofer . . . Schubert,
gesungen von Herrn Hauser.

3. Solostücke für Pianoforte:
a. 1. Präludium, . . . Händel,
b. Air (in D-moll) mit Variationen } . . . Field,
c. Nocturne . . . Rubinstein,
d. Barcarole . . .
vorgetragen vom Concertgeber.

4. Solostück für Violine, vorgetragen von Herrn Freyberg.
5. Zweite grosse Sonate (As-dur), op. 39, für Pianoforte . . . C. M. v. Weber,
a. Allegro moderato e con spirito,
b. Andante ben tenuto,
c. Menuetto capriccioso,
d. Rondo,
vorgetragen vom Concertgeber.

6. Liedervortrag: Die zürnende Diana (op. 36), Gedicht von Mayerhofer . . . Schubert,
gesungen von Herrn Hauser.

7. Solostücke für Pianoforte:
a. Waldesrauschen, } zwei Concertetüden . . . Liszt,
b. Tanz der Gnomon }
c. Cis-moll Scherzo (op. 39) . . . Chopin,
vorgetragen vom Concertgeber.

Concertflügel von Steinway aus dem Magazin der Herren Gebrüder Trau.
Anfang 7 Uhr; Ende 9 Uhr.

Billete: Nummerirter Platz im Saal . . . 3 M. — Pf.,
Nicht nummerirter Platz im Saal . . . 2 M. — Pf.,
Gallerie . . . 1 M. 50 Pf.

sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Dört und Alex. Frey, sowie Abends an der Kasse zu haben.

